

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	13
Abkürzungsverzeichnis	15
Einführung	19
Ziel und Gang der Untersuchung	23
Kapitel 1: Der demografische Wandel	25
A. Begriff des demografischen Wandels	25
B. Bevölkerungsentwicklung in Deutschland	26
I. Fertilität	26
II. Mortalität	29
III. Migration	30
IV. Auswirkungen	31
C. Prognostizierte Bevölkerungsentwicklung in Deutschland bis 2070	32
D. Zwischenergebnis	35
Kapitel 2: Ältere Menschen und Kriminalität	37
A. Begriff des Alters	37
B. Ältere Menschen als Opfer von Kriminalität	40
C. Mögliche Ursachen für die besondere Täuschungsanfälligkeit älterer Menschen	42
I. Veränderungen durch den gewöhnlichen Alterungsprozess	42
1. Kognitive Beeinträchtigungen	42
2. Beeinträchtigungen der Sinne	45
a) Veränderungen der Hörleistung	45
b) Veränderungen der Sehleistung	46
II. Demenz	47
III. Depressionen	50
IV. Multimorbidität	51

Inhaltsverzeichnis

V. Soziale Isolation und Einsamkeit	53
1. Soziale Isolation	53
2. Einsamkeit	55
D. Zwischenergebnis	56
Kapitel 3: § 263 StGB	59
A. Entwicklung der registrierten Betrugstaten	59
B. Rechtsgut	61
C. Betrug als Delikt des 21. Jahrhunderts	61
D. Zwischenergebnis	63
Kapitel 4: Gängige Täuschungen gegenüber älteren Menschen	65
A. Enkeltrick	65
I. Einführung	65
II. Vorgehensweise	66
III. Rechtliche Bewertung	69
1. Objektiver Tatbestand	69
a) Täuschung über Tatsachen	69
aa) Täuschung	69
bb) Tatsachen	70
b) Irrtum	71
aa) Zweifel des Getäuschten	72
bb) Opfermitverantwortung	74
(1) Ablehnung eines Mitverschuldens	75
(2) Berücksichtigung eines Mitverschuldens	76
(3) Stellungnahme	77
cc) Kausalität	80
c) Vermögensverfügung	80
d) Vermögensschaden	81
2. Subjektiver Tatbestand	84
a) Vorsatz	84
b) Bereicherungsabsicht	84
3. Regelbeispiele und Qualifikation	85
a) Regelbeispiele	85
aa) Gewerbs- und bandenmäßige Begehung, § 263	
Abs. 3 S. 2 Nr. 1 StGB	85
(1) Gewerbsmäßige Begehung	86

(2) Bandenmäßige Begehung	86
bb) Herbeiführung eines Vermögensverlusts großen Ausmaßes, § 263 Abs. 3 S. 2 Nr. 2 Alt. 1 StGB	87
cc) Absicht, durch die fortgesetzte Begehung von Betrug eine große Zahl von Menschen in die Gefahr des Verlusts von Vermögenswerten zu bringen, § 263 Abs. 3 S. 2 Nr. 2 Alt. 2 StGB	88
dd) Eine andere Person in wirtschaftliche Not bringen, § 263 Abs. 3 S. 2 Nr. 3 StGB	89
b) Qualifikation, § 263 Abs. 5 StGB	89
4. Strafbarkeit der Abholer	90
IV. Zahlen	91
V. Hindernisse bei Prävention und Strafverfolgung	94
1. Aufklärung	94
2. International agierende Tätergruppierungen, Zuständigkeitsgrenzen der Strafverfolgungsbehörden	94
VI. Lösungsansätze	95
VII. Enkeltrick-Verfahren vor dem LG Hamburg	97
B. Callcenter-Betrug	98
I. Falsche Polizeibeamte	99
1. Einführung	99
2. Vorgehensweise	100
3. Rechtliche Bewertung	104
a) § 263 StGB	104
b) § 132 StGB	105
c) § 132a StGB	106
4. Zahlen	106
5. Hindernisse bei Prävention und Strafverfolgung	109
6. Lösungsansätze	110
7. Verfahren gegen falsche Polizeibeamte vor dem LG Heidelberg	112
II. Gewinnspieleintragungsdienste	114
1. Einführung	114
2. Vorgehensweise	114
3. Rechtliche Bewertung	118
a) Strafbarkeit der Callcenter-Betreiber	118
b) Strafbarkeit der Callcenter-Mitarbeiter	121
c) Strafbarkeit des Finanzdienstleistungsunternehmers	121

Inhaltsverzeichnis

d) Strafbarkeit von Personen, die bei der Forderungseintreibung behilflich sind	125
aa) § 240 StGB	125
bb) § 263 StGB	128
cc) § 253 StGB	129
4. Zahlen	129
5. Prävention und Strafverfolgung	130
C. Schockanrufe	132
I. Einführung	132
II. Vorgehensweise	132
III. Rechtliche Bewertung	133
IV. Zahlen	134
V. Prävention und Strafverfolgung	134
D. Falsche Gewinnmitteilungen	135
I. Einführung	135
II. Vorschuss für den Erhalt des Gewinns	136
1. Vorgehensweise	136
2. Rechtliche Bewertung	138
III. Gewinnzusage in Verbindung mit einem Warenkatalog	138
1. Vorgehensweise	138
2. Rechtliche Bewertung	139
a) Gewinnmitteilungen mit Hinweis	139
aa) § 263 StGB	139
bb) § 16 Abs. 1 UWG	144
b) Gewinnmitteilungen ohne Hinweis	146
aa) § 263 StGB	146
bb) § 16 Abs. 1 UWG	150
IV. Gewinn in Verbindung mit dem Anruf einer kostenpflichtigen Nummer	151
1. Vorgehensweise	151
2. Rechtliche Bewertung	151
V. Prävention und Strafverfolgung	152
E. Kaffeefahrten	153
I. Einführung	153
II. Vorgehensweise	154

III. Rechtliche Bewertung	156
1. § 263 StGB	156
a) Geschehen im Vorfeld	156
aa) Einladungsschreiben ohne bzw. mit versteckten Hinweisen	156
bb) Einladungsschreiben mit Gewinnzusagen	158
b) Durch die Verkaufsveranstaltungen	159
2. § 240 StGB	162
3. § 239 StGB	163
4. § 16 Abs. 1 UWG	163
IV. Prävention und Strafverfolgung	164
F. Romance-Scam	167
I. Einführung	167
II. Vorgehensweise	168
III. Rechtliche Bewertung	170
IV. Zahlen	172
V. Prävention und Strafverfolgung	173
VI. Romance-Scam-Verfahren vor dem LG München I	174
G. Anlagebetrug	175
I. Einführung	175
II. Vorgehensweisen	177
1. Falsche Angaben im Rahmen der Anlageberatung	177
2. Vortäuschen einer Investition	177
3. Ponzi-Systeme	179
III. Rechtliche Bewertung	182
1. Falsche Angaben bei der Anlageberatung	182
a) § 263 StGB	182
b) § 264a StGB	186
2. Vortäuschen einer Investition	188
3. Ponzi-Systeme	188
a) § 263 StGB	188
b) § 266 StGB	190
c) § 264a StGB	192
d) § 16 Abs. 2 UWG	192
IV. Prävention und Strafverfolgung	193
H. Tatvarianten mit Kontaktaufnahme am Wohnort	194
I. Einführung	194

Inhaltsverzeichnis

II. Vorgehensweisen	194
III. Rechtliche Bewertung	196
I. Zwischenergebnis	198
Kapitel 5: Erweiterung des Strafrechtsschutzes	201
A. Mögliche Ergänzung des § 263 StGB	201
B. Einführung eines weiteren Regelbeispiels, § 263 Abs. 3 S. 2 Nr. 6 StGB-E	207
I. Orientierung am Lebensalter des Opfers	207
1. Möglicher Gesetzestext des § 263 Abs. 3 S. 2 Nr. 6 StGB-E	208
2. Erläuterung des Regelbeispiels	208
3. Stellungnahme	208
II. Ausnutzen der erhöhten, auf erheblichen physischen oder psychischen Einschränkungen oder dem Alter beruhenden Täuschungsanfälligkeit einer Person	210
1. Möglicher Gesetzestext des § 263 Abs. 3 S. 2 Nr. 6 StGB-E	210
2. Erläuterung des Regelbeispiels	210
3. Stellungnahme	214
C. Einführung einer weiteren Qualifikation, § 263 Abs. 6 StGB-E	219
I. Möglicher Gesetzestext des § 263 Abs. 6 StGB-E	219
II. Erläuterung der Qualifikation	219
III. Stellungnahme	220
Kapitel 6: Präventionsmaßnahmen	227
A. Aufklärungskampagnen	227
I. Aufklärung möglicher Betroffener	228
II. Aufklärung von Schutzpersonen	229
B. Überregionale Präventionsstellen	230
C. Weitere Möglichkeiten der Prävention	232
Zusammenfassung der Erkenntnisse	235
Literaturverzeichnis	241